

„Kids online“ „Neue Medien“ – Neue Gefahren !

Informationen

Unsere Kinder wachsen in eine multimediale Welt hinein, nutzen „Neue Medien“ (insbesondere Internet, PC und Handy) bereits sehr intensiv und konsumieren teilweise völlig unkritisch auch strafrechtlich relevante Formen und Inhalte.

Leider kennen die Kinder und Jugendlichen nicht nur die positiven, sondern auch die negativen Seiten. Erfahrungen zeigen, dass viele Eltern kaum noch wissen, was ihre Kinder im Internet machen, zumal Einschränkungen zuhause unwirksam werden, wenn bei Freunden ein ungehinderter Internetzugang möglich ist. Gleiches gilt für das Handy, dessen Multimediaeigenschaften auch außerhalb des Elternhauses genutzt, aber auch missbraucht werden können.

Durch den **Vortrag „Kids online“** sollen Erwachsene, insbesondere Eltern und Pädagogen, über potenzielle Gefahren und Kriminalitätsformen im Bereich der Nutzung „Neuer Medien“ sensibilisiert und aufgeklärt werden um ihre „Medienkompetenz“ zu stärken und zu verhindern, dass Kinder und Jugendliche Opfer von Straftaten oder gar zu Tätern werden. Unter dem vorrangigen Aspekt der **Gewaltprävention** wird neben dem weit verbreiteten Bereich des „Chattens“ unter anderem über folgende Themenbereiche informiert :

- Sexualdelikte (Gefahren, Gewalt- und Erscheinungsformen beim „Chatten“)
 - o Pädosexuelle / sexueller Missbrauch von Kindern
 - o Verbreitung von Pornografie / Pornovideos auf Schülerhandys
 - o Persönliche Daten im „Netz“

- Gewaltformen
 - o Mobbing („Bullying“ / „Cyberbullying“) Beleidigung, Bedrohung, Nötigung...
 - o „Happy Slapping“ / Körperverletzungsdelikte
 - o „Snuff“-Videos / Gewalt-, Tötungshandlungen auf Schülerhandys

- Gewaltspiele (Computer- / Onlinespiele)
 - o Alterskennzeichnungen / Suchtproblematik

- Überblick über weitere Phänomene und Kriminalitätsformen
 - o wie Betrug, Verstöße gegen das Urheberrecht, Extremismus u.a.

Der Zielgruppe werden Einblicke hinter die Kulissen „Neuer Medien“ gegeben sowie Präventionsangebote, Broschüren und Internetseiten der Polizei und anderer Organisationen vorgestellt und praktische Hilfestellungen und Tipps aufgezeigt.

Zielgruppe: Erwachsene, insbesondere Eltern und Pädagogen

Dauer: ca. 1,5 Stunden